

Vermerk

Ortstermin Verkehrsangelegenheiten Gemeinde Haseldorf

Am 25.07.2017 fand zusammen mit dem Kreis Pinneberg, Polizei, Landesbetrieb Straßenbau, Bürgermeister sowie Vertretern aus der Politik, Anwohnern und der Ordnungsbehörde ein Ortstermin in Haseldorf statt. Angesprochen wurden diverse Themen:

1. Verkehrssituation Hetlinger Deich und fehlende Überquerung für Nr. 8

Zu dieser Problematik erscheint Frau Bassen, welche Anwohnerin ist und ihr Problem schildert. Bezüglich einer Grabenverrohrung soll mit dem LBV, Frau Ehmke geklärt werden, was wie möglich ist und wie hoch die Kosten sind. Frau Bassen wird dann entsprechend informiert.

Wegen einer Geschwindigkeitsreduzierung auf der Landesstraße gibt es seitens des Kreises Pinneberg keine weiteren Möglichkeiten. Eine Versetzung der Ortstafel wird ausgeschlossen. Die Gemeinde soll regelmäßig das Tempomessgerät dort aufstellen, damit anhand der Auswertungen entschieden werden kann, ob das Messteam des Kreises dort positioniert wird.

2. Verkehrssituation Altenfeldsdeich

Auch hier sprechen Anwohner u.a. die Geschwindigkeit an. Die Gemeinde möchte eine Tempo 30-Zone erwirken. Der Kreis lehnt dies jedoch ab, weil dafür keine Voraussetzungen vorliegen.

Es wird seitens der Gemeinde ein Kreisverkehr angesprochen. Es soll direkt in Itzehoe bei Herrn Koch nachgefragt werden, weil hierfür diverse Planungen nötig sind.

Beim Abbiegen aus der Straße Altenfeldsdeich auf die Landesstraße kommt es oftmals zu unübersichtlichen Situationen, weil dort die Mittellinie auf der Fahrbahn fehlt. Es wird vereinbart, dass diese Markierung erneuert werden soll. Weiter soll die Fußgängerfurt und die schraffierte Fläche um die Pflanzkübel erneuert werden.

Da sowohl in beiden Straßen ein Parkproblem besteht, soll seitens der Amtsverwaltung der ruhende Verkehr überprüft werden.

3. Verkehrssituation Marktplatz

Vor Ort wird durch den Bgm. die Situation geschildert. Der Kreis ist mit der Aufstellung von 2 Blumenkübeln einverstanden. Es soll ein Lageplan angefertigt und dem Kreis zur Stellungnahme übersandt werden.

Das Parken der Busse bzw. die Einfahrt der Busse soll mit der ISU geklärt werden.

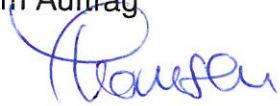
Ebenso das Parken während Hochzeiten. Hier soll die Kirche angesprochen werden.

4. Verkehrssituation Scholenfleth/Achtern Dörp

Es wird die öffentliche Bank gegenüber Fleischerei Millahn angesprochen. Vor der Bank parken regelmäßig Fahrzeuge, so dass dort Bürger nicht mehr sitzen können. Die Lösung, einen Pflanzkübel aufzustellen, wird allgemein begrüßt und stellt kein Problem dar, so lange der Kübel nicht in die Straße ragt und entsprechend mit Leitschildern ausgestattet ist.

Während der Veranstaltungen in der Bandreißerkate wird zunehmend an der Straße Scholenfleth geparkt, teilweise im Kurvenbereich. Es wird für sinnvoll erachtet, dass Haltverbotsschilder während der Veranstaltungsdauer aufgestellt werden. Wie und in welcher Art und Weise eine sinnvolle Umsetzung möglich ist, wird seitens des Amtes noch geprüft.

Im Auftrag



Thomsen

21 Ø Bgm. Schöbnermann zur Kautais
31 zur weiteren Verbesserung

Gemeinde Haseldorf

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0061/2017/HaD/BV

Fachbereich: Bürgerservice und Ordnung	Datum: 15.08.2017
Bearbeiter: Jenny Thomsen	AZ: FB2/112.219

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Bauausschuss der Gemeinde Haseldorf	06.09.2017	öffentlich

Verkehrssituation Einmündung Hauptstraße/Altenfeldsdeich**Sachverhalt und Stellungnahme der Verwaltung:**

Bei einem Ortstermin Ende Juli wurde zusammen mit Vertretern des Kreises und des LBV an der Einmündung die Verkehrssituation erläutert.

Da es oft zu gefährlichen Situationen kommt, wurde für den Anfang besprochen, dass die verbliebene Fahrbahnbegrenzungsmarkierung im Altenfeldsdeich um einen Meter zur Mitte versetzt wird und neu markiert wird.

Trotzdem soll für die Zukunft geprüft werden, ob ein Kreisverkehr an der Stelle errichtet werden kann. Hierfür müssen Voraussetzungen vorliegen und verschiedene Formalitäten mit dem Land geklärt werden. Was dies im Einzelnen beinhaltet, muss seitens der Verwaltung in Erfahrung gebracht werden.

Die vor Ort anwesenden Politiker (Bgm. + Vertreter sowie stv. Vorsitzender CDU Ortsverein) waren sich einig, dass seitens der Politik die Landtagsabgeordneten Frau Ostmeier und Herr Hölck angesprochen werden sollen, damit diese sich für einen Kreisverkehr beim Land stark machen.

Die Verwaltung wird für den Bauausschuss im November die Voraussetzungen für einen Kreisverkehr in Erfahrung bringen.

Finanzierung:

entfällt

Fördermittel durch Dritte:

entfällt

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss beschließt, dass die Möglichkeit der Einrichtung eines Kreisverkehrs geprüft werden soll und die Landtagsabgeordneten Frau Ostmeier und Herr

Hölck angesprochen werden sollen.

Schölermann

Anlagen:
entfällt